

Kontemplative Exerzitien

Autor(en): **Stebler, Vinzenz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **72 (1995)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1031630>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kontemplative Exerzitien

P. Vinzenz Stebler

An Meditationsliteratur ist derzeit wahrhaftig kein Mangel, aber nicht alles hält einer prüfenden Sonde stand. Franz Jalics gibt uns in seinem Werk «Kontemplative Exerzitien»* eine Einführung in die kontemplative Lebenshaltung und in das Jesusgebet, und er weiss, wovon er spricht. Der Autor ist Jesuit und stammt aus einer ungarischen Adelsfamilie. Nachdem er sich als Soldat und Offizier bewährt hatte, trat er in die Gesellschaft Jesu ein. Lange Jahre wirkte er als Dozent für Dogmatik und Fundamentaltheologie in Argentinien. Dort geriet er in Gefangenschaft – viele Monate lag er im Kerker mit verbundenen Augen und gefesselten Händen. Das unablässig geübte Jesusgebet liess ihn diese Prüfung überstehen. Seit 1967 gibt er Exerzitienkurse, zuerst in Argentinien, später in den USA und ab 1978 in Deutschland. Er lebt heute in Oberfranken.

Mit seinem Buch will der Autor dem Leser Gelegenheit geben, für sich allein Exerzitien zu machen. In 10 Einheiten führt er den Exerzitanten zu einem möglichst einfachen, spontanen und unmittelbaren Kontakt mit Gott.

Schauen und beschauen, die objektive Gestalt wahrnehmen und zu Herzen nehmen. Damit wird der Meditierende immer mehr frei von sich selbst, dafür um so mehr von Gott erfüllt und von seinen Gaben. «Wenn ich bete, lege ich mein Herz an die Sonne», sagte ein junger Afrikaner. Genau das geschieht hier. Kann man sich etwas Einfacheres und Schöneres vorstellen? Trotzdem kein leichter Weg – auch hier ereignet sich Ostern erst nach dem Karfreitag und Karsamstag. Der Autor weicht den Schwierigkeiten nicht aus. In jedem Kapitel unterhält er sich mit seinen Exerzitanten. Er lehrt sie, ihre Schwierigkeiten anzunehmen und sogar mit einem gewissen Humor anzuschauen. Damit lösen sich Verkrampfungen – der Weg wird frei zu Gott und zum Mitmenschen.

Wer sich entschliessen kann, P. Jalics als Exerzitienmeister anzunehmen, dem kann man nur gratulieren.

* Franz Jalics: Kontemplative Exerzitien. Eine Einführung in die kontemplative Lebenshaltung und in das Jesusgebet. Echter Verlag, Würzburg 1994. 400 S. Fr. 39.–.



Der Mariasteiner Konvent am Tag der Abtswahl (23. Januar 1995). V. l. n. r. sitzend: P. Cyrill Kaufmann, Abt Mauritius Fürst, der neugewählte Abt Lukas Schenker, Abt-Präses Pankraz Winiker, Disentis, P. Benedikt Bisig, P. Vinzenz Stebler; stehend: Br. Anton Abbt, P. Pirmin Gnädinger, Disentis, Wahlsekretär, Br. Thaddäus Wipfli, P. Ignaz Hartmann, Br. Bernhard Meury, P. Augustin Grossbeutschli, P. Kilian Karrer, P. Hugo Willi, P. Franz Xaver Aschwanden, P. Norbert Cueni, P. Ambros Odermatt, P. Placidus Meyer, Br. Josef Kropf, P. Andreas Stadelmann, P. Bonifaz Born, P. Bruno Scherer; hintere Reihe: P. Armin Russi, P. Alban Lüber, P. Gregor Imholz, Br. nov. Markus Bütler, P. Nikolaus Gisler, P. Peter von Sury, P. Ludwig Ziegerer, P. Notker Strässle.